



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2024

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im Dezember 2023 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau



Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben von
Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

E II - m 12/23 · Kennziffer: E2023 202312 · ISSN: 1430-5097

Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten	
T 1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2015–2023	8
T 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im Dezember 2023 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Dezember 2023 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im Dezember 2023 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5 Auftragsbestand im 4. Quartal 2023 nach Bauarten und Auftraggebern	12
Grafiken	
G 1 Auftragsbestand im 4. Quartal 2023 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der Beurteilung der konjunkturellen Lage im Baubereich. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Bereichskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) besteht eine eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung – und über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunneln, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehantenne, Freileitungen, Freileitungsantenne und Verkehrssignalanlagen.

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Rechtliche Einheiten) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Rechtliche Einheiten des Bauhauptgewerbes mit nur einem Betrieb,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes sowie des übrigen Produzierenden Gewerbes oder zu Rechtlichen Einheiten sonstiger Wirtschaftszweige gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Rechtlichen Einheiten bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Rechtlichen Einheiten im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten und Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Rechtliche Einheit

Rechtliche und zugleich kleinste Einheit, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Ferner muss die Rechtliche Einheit eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen. Hierzu zählt auch die Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so zählt das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat		Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²
					insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz	
		Anzahl		1 000	1 000 EUR			
2015		370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517
2016		379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688
2017		390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2018		405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603
2019		414	21 461	25 571	910 091	4 219 275	4 068 433	3 569 152
2020		440	22 549	27 559	954 286	4 540 527	4 375 511	3 624 798
2021		467	23 604	28 610	1 016 907	4 548 767	4 355 917	4 018 744
2022		487	24 387	28 729	1 088 752	4 966 079	4 763 833	4 386 433
2023		485	24 948	28 325	1 132 493	5 183 813	4 963 630	4 577 630
2020	Januar	442	22 208	1 795	70 815	231 727	221 790	235 836
	Februar	442	22 207	1 797	65 261	246 228	235 676	328 188
	März	440	22 362	2 286	72 200	356 603	342 512	301 719
	April	440	22 385	2 470	78 926	376 555	364 443	267 253
	Mai	439	22 408	2 331	76 231	349 782	336 398	285 132
	Juni	440	22 549	2 436	85 892	403 700	389 508	325 380
	Juli	440	22 628	2 524	82 021	406 698	391 600	335 670
	August	443	23 089	2 350	78 857	372 143	358 931	304 576
	September	440	23 004	2 639	82 221	408 029	391 559	427 708
	Oktober	440	22 758	2 568	81 303	416 020	400 808	285 037
	November	440	22 768	2 526	100 331	466 374	450 689	242 302
	Dezember	441	22 618	1 835	80 229	506 667	491 597	285 996
2021	Januar	468	24 024	1 573	69 164	199 133	190 391	214 800
	Februar	468	24 027	1 920	66 801	255 316	246 306	295 911
	März	467	24 096	2 799	82 738	354 132	340 703	400 975
	April	467	24 207	2 642	85 941	374 148	361 684	370 451
	Mai	468	24 286	2 499	83 763	372 226	354 262	312 006
	Juni	467	23 604	2 584	91 047	440 439	421 695	351 852
	Juli	467	23 575	2 488	84 203	393 341	374 503	418 482
	August	466	23 832	2 371	85 047	354 301	338 794	339 073
	September	467	23 905	2 683	84 420	416 713	395 592	348 417
	Oktober	468	23 936	2 578	86 791	419 976	399 025	281 592
	November	468	23 933	2 572	110 703	472 158	453 339	295 429
	Dezember	468	23 703	1 902	86 290	496 884	479 625	389 755
2022	Januar	483	24 002	1 802	77 556	220 366	208 837	298 067
	Februar	483	24 079	2 127	75 469	299 326	281 415	289 931
	März	482	24 163	2 655	85 241	404 359	378 867	436 654
	April	486	24 349	2 420	89 139	378 267	363 245	334 055
	Mai	487	24 425	2 671	93 718	425 568	407 341	465 913
	Juni	487	24 387	2 554	94 595	441 088	425 325	362 205
	Juli	486	24 388	2 523	91 324	440 281	425 860	352 329
	August	484	24 479	2 447	92 572	439 675	423 072	358 547
	September	483	24 521	2 624	93 591	441 669	425 859	391 121
	Oktober	483	24 344	2 447	89 419	431 817	416 384	363 577
	November	483	24 346	2 664	118 726	538 135	518 863	360 632
	Dezember	483	24 073	1 794	87 402	505 527	488 766	373 402
2023	Januar	475	23 949	1 698	79 699	247 577	234 459	243 321
	Februar	476	24 017	2 074	79 587	288 511	278 034	437 956
	März	481	24 436	2 536	87 566	428 868	414 767	404 158
	April	483	24 723	2 363	91 518	376 464	361 722	371 072
	Mai	484	24 725	2 603	100 238	443 351	423 561	424 876
	Juni	485	24 948	2 624	99 178	471 986	454 195	438 535
	Juli	484	24 833	2 565	94 423	472 388	455 795	372 636
	August	484	25 011	2 443	97 587	461 866	438 445	375 270
	September	484	25 159	2 599	94 238	452 604	432 917	420 283
	Oktober	482	24 840	2 521	96 125	513 631	489 159	427 811
	November	483	24 741	2 499	121 994	514 249	490 923	273 230
	Dezember	483	24 518	1 800	90 339	512 317	489 652	388 483

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000	1 000 EUR		
41.2	Bau von Gebäuden	115	4 976	291	19 869	128 860	126 884
41.20	Bau von Gebäuden	115	4 976	291	19 869	128 860	126 884
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	110	4 713	274	18 781	125 748	123 771
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	5	263	17	1 088	3 113	3 113
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	91	7 086	495	25 704	143 398	133 692
42.11	Bau von Straßen	76	6 314	440	22 242	135 910	126 220
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	12	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	3	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	58	3 508	299	12 680	76 162	75 979
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	33	1 927	137	6 816	44 966	44 824
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	25	1 581	162	5 865	31 196	31 155
42.9	Sonstiger Tiefbau	45	2 159	165	7 589	45 718	45 510
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	45	2 159	165	7 589	45 718	45 510
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	27	1 050	118	3 843	22 568	22 358
43.11	Abbrucharbeiten	16	630	79	2 305	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	10	.	.	.	10 807	10 645
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	147	5 739	431	20 655	95 611	85 228
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	70	2 338	177	7 792	37 446	36 660
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	50	1 622	128	5 420	27 204	26 733
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	20	716	49	2 372	10 242	9 927
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	77	3 401	254	12 863	58 165	48 569
43.99.1	Gerüstbau	16	572	43	1 804	6 806	6 586
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	106	7	586	1 308	1 171
43.99.9	Baugewerbe ang.	58	2 723	204	10 472	50 051	40 812
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	483	24 518	1 800	90 339	512 317	489 652

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	Dezember 2023	Zum Vergleich				Januar - Dezember		
		Dezember 2022	November 2023	Veränderung zum in %		2022	2023	Veränderung in %
				Dezember 2022	November 2023			
Betriebe	483	483	483	-	-	484	482	-0,4
Beschäftigte	24 518	24 073	24 741	1,8	-0,9	24 296	24 658	1,5
Entgelte (1 000 EUR)	90 339	87 402	121 994	3,4	-25,9	1 088 752	1 132 493	4,0
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	1 800	1 794	2 499	0,3	-28,0	28 729	28 325	-1,4
Hochbau insgesamt	742	780	970	-4,9	-23,5	11 790	11 348	-3,8
Wohnungsbau	302	342	405	-11,8	-25,5	5 427	4 801	-11,5
gewerblicher Hochbau	329	335	414	-1,9	-20,6	4 746	4 787	0,9
öffentlicher Hochbau	112	103	151	8,4	-26,0	1 618	1 760	8,8
Organisationen ohne Erwerbszweck	15	13	27	10,9	-44,9	214	226	5,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	97	90	125	8,0	-21,9	1 403	1 533	9,3
Tiefbau insgesamt	1 057	1 013	1 529	4,3	-30,8	16 938	16 977	0,2
gewerblicher Tiefbau	377	331	492	14,0	-23,4	5 029	5 536	10,1
sonstiger öffentlicher Tiefbau	263	260	390	0,9	-32,6	4 579	4 344	-5,1
Straßenbau	418	423	647	-1,1	-35,4	7 331	7 097	-3,2
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	489 652	488 766	490 923	0,2	-0,3	4 763 833	4 963 630	4,2
Hochbau insgesamt	205 457	232 521	212 301	-11,6	-3,2	2 351 523	2 303 586	-2,0
Wohnungsbau	66 104	97 688	72 628	-32,3	-9,0	981 152	863 782	-12,0
gewerblicher Hochbau	91 487	99 434	102 834	-8,0	-11,0	1 041 393	1 069 657	2,7
öffentlicher Hochbau	47 866	35 399	36 839	35,2	29,9	328 978	370 147	12,5
Organisationen ohne Erwerbszweck	5 229	3 294	5 334	58,8	-2,0	40 825	35 061	-14,1
Körperschaften des öffentl. Rechts	42 637	32 105	31 505	32,8	35,3	288 154	335 085	16,3
Tiefbau insgesamt	284 195	256 245	278 622	10,9	2,0	2 412 309	2 660 044	10,3
gewerblicher Tiefbau	85 452	62 572	79 227	36,6	7,9	633 738	763 132	20,4
sonstiger öffentlicher Tiefbau	73 871	78 183	78 961	-5,5	-6,4	660 447	700 295	6,0
Straßenbau	124 872	115 490	120 434	8,1	3,7	1 118 125	1 196 617	7,0
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	22 665	16 761	23 327	35,2	-2,8	202 246	220 183	8,9
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	512 317	505 527	514 249	1,3	-0,4	4 966 079	5 183 813	4,4
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	388 483	373 402	273 230	4,0	42,2	4 386 433	4 577 630	4,4
Hochbau insgesamt	197 467	194 337	114 558	1,6	72,4	2 039 459	2 063 306	1,2
Wohnungsbau	31 533	39 155	29 788	-19,5	5,9	681 558	504 923	-25,9
gewerblicher Hochbau	131 081	79 488	62 104	64,9	111,1	946 306	1 143 103	20,8
öffentlicher Hochbau	34 853	75 693	22 666	-54,0	53,8	411 595	415 280	0,9
Organisationen ohne Erwerbszweck	775	3 111	1 395	-75,1	-44,4	32 039	23 459	-26,8
Körperschaften des öffentl. Rechts	34 078	72 583	21 271	-53,0	60,2	379 555	391 821	3,2
Tiefbau insgesamt	191 016	179 065	158 672	6,7	20,4	2 346 974	2 514 324	7,1
gewerblicher Tiefbau	64 490	44 365	69 903	45,4	-7,7	605 749	813 253	34,3
sonstiger öffentlicher Tiefbau	50 577	78 948	30 919	-35,9	63,6	639 191	612 725	-4,1
Straßenbau	75 949	55 752	57 851	36,2	31,3	1 102 034	1 088 346	-1,2

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	9	256	25	881	6 117	6 117	1 476
Kaiserslautern, St.	8	558	35	2 370	24 110	24 110	1 880
Koblenz, St.	16	647	48	2 618	12 677	12 491	11 848
Landau i. d. Pf., St.	7	188	14	609	.	.	1 473
Ludwigshafen a. Rh., St.	16	967	74	4 143	8 651	8 651	5 498
Mainz, St.	18	916	62	3 813	25 326	25 066	35 008
Neustadt a. d. Weinstr., St.	4	157	8	628	.	.	.
Pirmasens, St.	5	284	19	953	3 475	3 204	4 376
Speyer, St.	7	296	31	1 011	3 082	3 082	3 059
Trier, St.	10	508	30	2 120	8 907	7 156	6 261
Worms, St.	5	198	29	712	3 007	3 007	3 503
Zweibrücken, St.	4	163	9	589	4 886	4 886	.
Ahrweiler	17	838	58	2 946	19 975	19 931	17 109
Altenkirchen (Ww.)	14	926	56	3 946	6 826	5 283	22 998
Alzey-Worms	8	686	55	2 529	13 663	13 490	13 856
Bad Dürkheim	12	322	27	934	3 284	.	4 399
Bad Kreuznach	15	1 042	110	3 824	16 576	16 558	12 604
Bernkastel-Wittlich	26	1 333	113	4 374	28 642	28 603	22 093
Birkenfeld	14	676	45	2 628	10 751	10 751	4 841
Cochem-Zell	14	1 066	60	4 255	25 909	25 896	8 023
Donnersbergkreis	10	287	22	959	.	3 154	.
Eifelkreis Bitburg-Prüm	14	632	42	1 702	17 425	17 263	14 281
Germersheim	9	291	17	1 014	6 484	6 359	1 877
Kaiserslautern	11	330	31	1 233	4 796	4 796	3 081
Kusel	4	127	7	433	.	.	.
Mainz-Bingen	17	1 464	90	6 369	42 726	42 723	54 430
Mayen-Koblenz	27	1 094	104	3 932	17 171	17 142	14 339
Neuwied	29	1 163	86	4 241	23 879	18 720	19 489
Rhein-Hunsrück-Kreis	23	1 534	91	5 006	37 823	36 269	40 538
Rhein-Lahn-Kreis	11	427	32	1 439	8 596	8 596	4 197
Rhein-Pfalz-Kreis	9	667	38	2 967	13 438	13 214	5 091
Südliche Weinstraße	12	349	28	1 139	5 976	5 976	2 505
Südwestpfalz	10	321	24	962	4 307	4 307	2 677
Trier-Saarburg	15	738	52	2 552	10 668	10 256	7 031
Vulkaneifel	11	546	45	1 821	19 838	19 811	10 330
Westerwaldkreis	42	2 521	180	8 691	58 096	47 548	24 722
Rheinland-Pfalz	483	24 518	1 800	90 339	512 317	489 652	388 483
kreisfreie Städte	109	5 138	385	20 445	110 738	108 144	75 878
Landkreise	374	19 380	1 414	69 894	401 579	381 508	312 606
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	222	11 934	870	43 525	238 279	219 185	180 709
Kammerbezirk Pfalz	137	5 563	411	20 824	103 836	103 091	40 980
Kammerbezirk Rheinhessen	48	3 264	236	13 422	84 722	84 286	106 797
Kammerbezirk Trier	76	3 757	283	12 568	85 480	83 089	59 997

1 Ohne Umsatzsteuer.

T 5

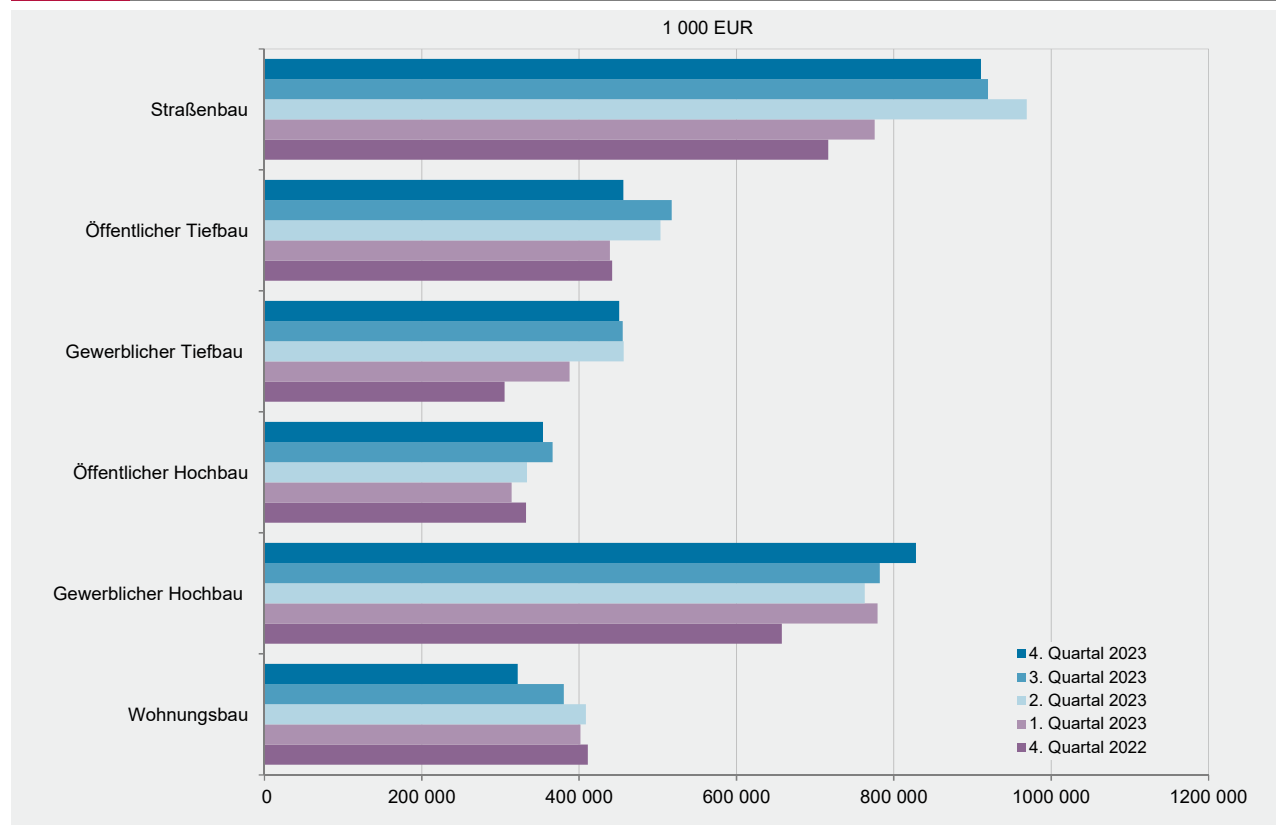
Auftragsbestand 3.Quartal 2022 – 4.Quartal 2023 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2022		2023					
	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
							2022 4. Quartal	2023 3. Quartal
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	2 902 126	2 867 024	3 099 794	3 436 000	3 423 328	3 323 883	15,9	-2,9
Hochbau insgesamt	1 437 450	1 402 355	1 496 244	1 506 317	1 529 520	1 504 707	7,3	-1,6
Wohnungsbau	453 482	411 498	402 076	408 844	380 652	322 129	-21,7	-15,4
gewerblicher Hochbau	693 292	658 064	779 730	763 372	782 403	828 236	25,9	5,9
öffentlicher Hochbau	290 676	332 794	314 438	334 101	366 465	354 342	6,5	-3,3
Organisationen ohne Erwerbszweck	16 397	19 430	18 088	14 154	9 882	7 463	-61,6	-24,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	274 279	313 364	296 350	319 947	356 584	346 879	10,7	-2,7
Tiefbau insgesamt	1 464 676	1 464 669	1 603 550	1 929 683	1 893 808	1 819 176	24,2	-3,9
gewerblicher Tiefbau	299 655	305 345	388 036	457 073	455 565	451 410	47,8	-0,9
sonstiger öffentlicher Tiefbau	393 900	442 442	439 482	503 597	518 075	456 654	3,2	-11,9
Straßenbau	771 122	716 882	776 032	969 013	920 169	911 112	27,1	-1,0

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

Auftragsbestand 4. Quartal 2022 – 4. Quartal 2023 nach Bauarten und Auftraggebern – Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten –



Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2024

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.